

Der Halle verschieben die postamtliche Zustellung 1/20 Uhr durch die Post...

Verprochen der Schriftleitung Nr. 140 der Königsberger Str. 170; der Annoncen-Abteilung Nr. 1133.

Saale-Beitung.

Abendblätter Jahrgang.

werden die 6 gehaltenen Kolonnen...

Ercheint täglich einmal. Sonntags und Montags einmal.

Nr. 124.

Halle, Sonnabend, den 14. März

1914.

Das Duell.

Der Beleidigte ist tot — seiner Ehre ist Genüge gegeben. Er hat die Entschuldigungsverpflichtung...

Der Kriegsminister erklärt darauf: „Es ist der Standesritze zum Verdienst anzuerkennen, daß sie auch in dem traurigen Fall...

Es ist wohl erlaubt, gerade diesmal anderer Ansicht zu sein. Dem Grafen Mielzinski, der in ähnlichem Falle...

Das Duell ist der Beleidigung gegenüber ein ehrenrätliches Mittel. Das ist der springende Punkt.

Das ist der springende Punkt. Dem Kommandant Haage blieb nach den Anschauungen...

Darum müssen diese Ehrbegriffe sich ändern. Viel hilft dabei die Öffentlichkeit mit.

So lange diese Anschauung nicht ändert, wird jede Ehrenratsentscheidung gegen das Duell wirkungslos bleiben.

Das ist der springende Punkt. Dem Kommandant Haage blieb nach den Anschauungen...

Darum müssen diese Ehrbegriffe sich ändern. Viel hilft dabei die Öffentlichkeit mit.

So lange diese Anschauung nicht ändert, wird jede Ehrenratsentscheidung gegen das Duell wirkungslos bleiben.

lichkeit bei derartigen Skandalen der Schuldige gebrandmarkt wird.

Das schließt natürlich nicht aus, daß auch die Strafe des Gefängnisses...

Die Konsequenz dieser Anschauung wäre, daß nicht nur das Offizierkorps...

Ob die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

Die Duelldebatte ein Resultat haben wird, läßt sich ja letzten Endes noch nicht übersehen.

den Beschlüssen zugestimmt haben, jetzt aber durch Graf Westarp erklären lassen.

Revolutions des Reichstages aber wiederum erfräglich gemacht in den großen Papierkorb...

Wärm-Politik.

Durch den Wärm der roten Wölfe wird die Sozialdemokratie ihre innere Schwäche zu verbergen.

Das geht wohl einige Zeit, dann aber stumpt es ab. Die Sentation von gestern...

Die großen Parteien haben heute alle ja mehr oder weniger im Kampf des Tages...

Bei der Sozialdemokratie war ehemals das Ziel der Zukunftsarbeit. Zwar war es nicht der Kommunismus...

Was ist nun heute das Ziel der Sozialdemokratie? Der Zukunftsarbeit nicht mehr!

Die Sozialdemokratie hütet sich heute, ein Endziel zu postulieren. Alles, sagt sie, ist in Fluk.

Nun schließlich wäre eine Reformpartei, selbst ohne festes Endziel...

Sie will die Beilegung des Dreiklassenwahlrechts in Preußen. Gut! Anstatt jedoch, wie die Einseitigen aus...

Feuilleton.

Emil v. Behring zu seinem 60. Geburtstag.

Einen Tag später als sein engerer Jahrgenosse Paul Ehrlich, am 15. März d. J., begeht Emil v. Behring...

Ein persönlicher Ehrungen hat es dem Forscher, dessen Erfolge so handgreiflich waren, nicht gefehlt.

gesunken. Aber es war auch nur ein Heilmittel, und das genügt dem Hygieniker nicht...

In persönlichen Ehrungen hat es dem Forscher, dessen Erfolge so handgreiflich waren, nicht gefehlt.

Berlin ist keine Kinderstadt. Für diesen Eindruck ist nicht einmal das Entschieden, daß die Zahl der Kinder...

Berliner Brief.

Die Kinder.

Berlin ist keine Kinderstadt. Für diesen Eindruck ist nicht einmal das Entschieden, daß die Zahl der Kinder...

Familien das Zweifelhafte längst nicht nur erreicht, sondern unterboten ist.

Aber das ist, wie gesagt, nicht einmal das Entscheidende. Berlin trägt eine (der Zahl nach) geringe Erziehungslast...

So viel geistigen ist die Millionenhaut nicht den Kindern ungenügend. Man hat viel von den Berliner Kindern...

Ueber die Schulfrage Berlins sind neuerdings von den unterrichtenden Lehrern Zahlen veröffentlicht worden...



# Ausland.

## Zur Einrichtung des Deutschamerikaners Bataillon.

Die Kommission Carranza soll Beweismittel dafür gesammelt haben, daß Oberst Fidal-Ayala, Kommandant der Garnison von Juarez, die Einrichtung des Deutschamerikaners Bataillon als eines Spions angeordnet habe.

Zur des Kontraktionsentgegensatz im österreichischen Abgeordnetenhaus begann am Freitag die erste Lesung. Landesverteidigungsminister G e o r g i verwies auf die Wichtigkeit des gegenwärtigen Augenblicks, da die bewaffnete Macht einer Vermehrung dringend bedürftig, wenn sie dem Ernstfälle, trotz der in der nächsten Nachbarschaft vollständig geänderten militärpolitischen Verhältnisse, in jeder Hinsicht gewachsen sein soll. Der Augenblick sei auch eruit, weil der Bevölkerung neue, vielfach drückende Lasten auferlegt worden seien, die aber getragen werden müßten, falls der Bevölkerung der Gehalt der gesicherten, ruhigen Fortschritte in Handel und Industrie wiedergegeben werden. Selbst nach der Einstellung der mehr angeforderten Kräfte seien noch immer die Staatsbürger der übrigen Großmächte, Aufstand ausgenommen, mehr belastet. Der Minister verwies auf die Argumente des ungarischen Honordministers für die Annahme der Kräftevermehrung und fragte: „Sind jeder einzelne von Ihnen von der Ueberzeugung durchdrungen, daß wir unbedingt auf einen langen Frieden hoffen dürfen, daß an unseren Grenzen auf dem Balkan die Verhältnisse dauernd geordnet sind, und daß es ausgeschlossen ist, daß wir einmal plötzlich und unerwartet in kriegerische Ereignisse, ohne es zu wollen, verwickelt werden können?“ Der Kriegsminister fuhr fort: „Daß wir friedliebend sind und niemand grundlos angreifen, haben wir in beiden abgelaufenen Kriegen genügend bewiesen, aber man soll nirgends den Glauben aufkommen lassen, daß diese Friedensliebe einer Schwäche entspringt. Es muß allezeit überall volle Klarheit herrschen und nirgends darf ein Zweifel bestehen, daß wir vollkommen bereit und entschlossen sind, jeden Angriff mit einer energischen Gegenoffensive zu beantworten. Dazu bedarf es des vollen Ausbaues der gesamten bewaffneten Macht. Unsere Verbündeten sollten das sichere Gefühl behalten, daß das Bündnis auch für sie wertvoll ist und nicht uns allein nützt. Jeder mögliche Gegner in Zukunft aber soll wissen, daß der Balkan: „Wer sich an uns reißt, der stößt sich auch für unsere ganze Wehrmacht gilt.“ Zum Nachweis der unbedingt notwendigen der geplanten Maßnahmen begründete der Minister die wichtigsten Details des Ausbaues der Wehrmacht. Die Notwendigkeit der Erhöhung des Standes der Infanteriekompanien an der Grenze ergebe sich aus der im Falle eines Krieges möglichst rasch durchzuführenden Mobilisierung und der Notwendigkeit, die gesamten Streitkräfte an der Grenze zu versammeln und für die Offensive bereitzustellen. Nach Besprechung weiterer kriegstechnischer Details wird die Sitzung auf Dienstag vertagt. Bei Beginn der Sitzung hatte der Abgeordnete S t a n e l (Tschek.-Ugr.) erklärt, daß, wenn bis Dienstag kein Versuch gemacht wird, mit dem kaiserlich böhmischen in Ordnung zu kommen, die Diskussion einsehen werde, und alle weitere Verhandlungen unmöglich zu machen.

Der französische Finanzminister Caillaux erklärt in einem Communiqué, der auch von uns bekannt gegebene Brief des „Zigarro“, der aus einer vertraulichen Korrespondenz herausgerissen und dessen Sinn dadurch entleert worden sei, bezöge sich auf einen Vorfall in der Kammer, aus gewisse Leute verstanden, das Ministerium Waldeck-Roussieu zu stürzen, indem sie die sofortige völlige Ersetzung der direkten Kontributionen durch eine umfassende Einkommensteuer forderten. Da habe er in vollem Einverständnis mit Waldeck-Roussieu, von Ribot unterstützt, die in dieser Form zur Erörterung gestellte Einkommensteuer bekämpft. Heutzutage mache diese Form der Volkemut auf ihn keinen Eindruck. — Der sozialistische Deputierte Dehaghe brachte einen Beschlus Antrag ein, durch welchen der Finanzminister Caillaux und der Marineminister Moins aufgesordert werden

John, ihre Anklagen, von denen sie anläßlich des Komettenhandels, des Amisimihandels, der Gefehesicherung und der Rückficht gesehen worden waren, getreulich zu verfolgen und der Kammer alle erforderlichen Aufklärungen zu geben. Auch der nationalistische Deputierte George Bern hat die Wichtigkeit angeführt, eine Interpellation über die vom „Zigarro“ anläßlich der Kometten-Affäre gegen Caillaux erhobenen Beschuldigungen einzubringen.

Der Tod des Deutschen Sella in Mexiko. Arellano und Palmier, die angeklagt waren, Hermann Sella fahrlässig getötet zu haben, sind zu 2 Jahren 4 Monaten Gefängnis bzw. 8 Monaten strengem Militärarrest verurteilt worden. Es ist immer noch nicht festgestellt, ob Sella deutscher Reichsangehöriger war.

Belgische Kriegeserfahrungen. „Der Handelsblat“ macht darauf aufmerksam, daß das in der Heimprovinz garantierte Armeekorps sich infolge der Mangel anbesetzten Mannen fast auf Kriegszug befindet. Die Kavallerie-Regimenter sollen nach dieser Meldung Erfindungsgründe längs der belgischen Grenze ausführen, und eine Kavalleriedivision mit reitender Artillerie soll in aller Kürze auf dem Truppenübungsplatz in Essenborn eintreffen. Das Blatt bringt diese Vorgänge mit der augenblicklich gespannten politischen Situation in Zusammenhang und verweist dabei auf die neuerlichen Ausweisungen deutscher und russischer Wäiter. — Die Geiselnahme steht an!

Krieges ausgeführte Bestellungen Bulgariens überreicht. Sitzung in Paris wurde der Antrag des Senators Henry Michels, der eine Besteuerung der französischen Rente wünscht, mit 146 gegen 126 Stimmen abgelehnt. Diese Ablehnung kommt einer Niederlage des Finanzministers Caillaux gleich, der ein Anhänger dieser Besteuerung ist.

Der Besuch des Fürsten Wilhelm von Albanien beim König Peter von Serbien soll im Mai erfolgen. Fürst Wilhelm wird sich von Belgrad nach den Hauptstädten der übrigen Balkanstaaten begeben, um sich allen Staatsoberhäuptern vorzustellen.

Der englische Kronfolger Prinz Edward von Wales wird Anfang April eine Reise nach dem Kontinent unternehmen und sich bei dieser Gelegenheit auch längere Zeit in Deutschland aufhalten. Er wird zunächst seine Verwandten in Westfalen-Streik besuchen und alsdann eine Rundreise durch Deutschland unternehmen.

Oberst Sadit Bei erstochen. In Philippopol wurde der türkische Oberst Sadit Bei auf offener Straße mit Dolchschlägen in der Brust schwerverwundet aufgefunden. Der Täter ist entkommen. Einzelheiten fehlen. Es scheint ein politisches Attentat vorzuliegen. Sadit war einer der größten Gegner des Komitees, und es wurde behauptet, daß er an der Verschwörung gegen Mahmud Saffet Pascha beteiligt ist.

Der Widerstand Bentons. Aus der von einer Kommission des Generals Carranza geführten Untersuchung ergibt sich, daß der Major Wolfe Pierson den englischen Farmer Benton gestiftet hat. — Bentons aus Chihuahua erzählten, daß dort unbefähigte Gerichte im Umlauf seien, daß Major Pierson unter der Antilage, zwei mexikanische Eisenbahnangestellte getötet zu haben, bereits verhaftet worden sei. Pierson habe sich im Bureau des Generals Wills befunden, als Benton getötet worden sei. Pierson soll ein entfernter Verwandter des Generals Wills sein. — Weiter wird hierzu aus Mexiko berichtet: Mexikaner, die im Norden des Landes leben, haben ihren hier wohnenden Verwandten geschrieben, daß Bentons Leide auf Befehl des Generals Wills in einem neuen Billa's Hauptquartier liegenden Sauze des Obersten Onate verbrannt worden sei, als man glaubte, daß die Amerikaner die Grenze überschreiten würden, um sich der Leiche zu bemächtigen.

Übermals ein Erfolg Doumergues. In Paris nahm die Kammer mit 500 gegen 30 Stimmen einen sozialistischen Zulassungsantrag zum Heeresbudget an, der dafür eintritt, daß 2 Millionen bewilligt werden zum Erlaß des Schades, der den Familien durch Tod ihrer Kinder, ihrer Oberhäupter oder ihrer Ernährer verurteilt werde, die beim Militär in-

folge von Epidemien oder anderen Krankheiten verstorben sind. Ministerpräsident Doumergue nahm die einfache Tagesordnung an und stellte die Vertrauensfrage. Die Rede wurde mit 360 gegen 195 Stimmen angenommen. Darauf wurde die Sitzung aufgehoben.

Frankreichs Militärjahren. Zu Paris bemerkte in der Kammer der Kriegsmilitär u. a., da die Rekruten erst nach einigen Tagen mobilisierbar seien, so brauche man sehr starke Dedukstruppen, um einen Angriff abzuwehren und die gesamte Mobilisierung zu ermöglichen. Ebenso wie der Verteidiger bestätigte der Kriegsmilitär, daß man nicht zu befürchten habe, unter dem Mindestbestande zu bleiben. Der Spielraum werde nicht 18 000 Mann betragen, wie Faure gesagt habe, sondern zum mindesten 30 000 bis 35 000 Mann.

Anfragen im englischen Unterhaus. Der Abgeordnete Keß (Unionist) fragte, ob mit Deutschland bezüglich Zentralafrikas und Kleinasiens und hinsichtlich des Handelsverkehrs mit Amerika Verhandlungen geführt worden oder geführt worden seien. — Staatssekretär Grey antwortete: Mit Deutschland sind in der jüngsten Zeit keine Abkommen getroffen worden, ebensowenig werden gegenwärtig Verhandlungen bezüglich Zentralafrikas oder des Handelsverkehrs mit Amerika geführt. Bezüglich Kleinasiens möchte ich den Abgeordneten Keß auf die Antwort verweisen, die ich am 17. Februar erteilt habe. Die damals erwähnten Verhandlungen befinden sich noch auf demselben Stande; es sind diese Verhandlungen, auf welche die Thronrede Bezug genommen hatte.

Der englische Flottenvorschlag wird von einer Regierungserklärung begleitet, in der u. a. gesagt wird, daß die Flotte der britischen Marine um 5000 Mann. Die Gesamtkosten des neuen Flottenplans für Personal, Material, Arbeiten und Ausrüstung werden ausschließlich der Zulassungsabgabe auf 14 817 000 Pfd. Sterl. geschätzt gegenüber 18 824 700 Pfd. Sterl. im Vorjahre. Der Gesamtbeitrag der für Neubauten vorzusehenden ist, betrage ausschließlich der Zulassungsabgabe 19 373 000 Pfd. Sterl. gegen 16 033 000 Pfd. Sterl. Der neue Etat sehe eine Vermehrung von 300 000 Pfd. Sterl. zur Entwidlung der Marinezulassungsabgabe vor.

Die mexikanischen Rebellen haben mit der Belagerung von Torreon begonnen.

Das konstantinopeler Ministerium hat beschlossen, den Posten eines Zuspätsender der ottomanischen Küsten und Generalkonsulanten der Zelle zu schaffen. Wie verlautet, wird der Posten einem englischen Beamten anvertraut werden.

Japan für den „weißen Wolf“. Im japanischen Reichsgesetzgebungsrat ist ein sinesisches Resolutionskomitee gegründet worden, das mit der Forderung, „Weißer Wolf“ in der Provinz Honan in Verbindung steht.

Verantwortlich für den vollständigen Teil: Siegfried Hof; für den östlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Neuesten, Vermischtes usw.: Martin Flechtmaner; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Hart; Druck und Verlag von Otto Wendel, sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Beiträge, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, nicht an die Adresse eines Redakteurs zu richten.

— Diese Nummer umfasst 20 Seiten —



# Neue Kleiderstoffe.

Aus den vielen Neuerscheinungen dieser Saison bringen wir eine Anzahl besonders geschmackvoller und preiswerter Neuheiten zum Verkauf:

Blusenstoffe.		Für elegante Kleider.		Seidenstoffe.	
Balkan-Streifen	Woll-Musseline, grosse Farben- und Muster-Auswahl	Popeline	reine Wolle, in vielen neuen Farben	Messalines rayés	reine Seide, in Bulgaren-Streifen, grosse Ausmusterung
Balkan-Streifen	Crepon, aparte Neuheiten in modernen Farbentönen	Block-Karos	hauptsächlich in schwarz-weiss	Messaline-Karos	reine Seide in modernen Farbentönen
Foulé-Streifen	praktischer Blusenstoff auf hellen, mittleren und dunkeln Fond	Cotéle-Karos	moderne Gieschmacksrichtung, in hellen und dunklen Tönen, Breite 100/110 cm Mtr.	Adler-Seide	beschwärzte Qualität, vorzüglich im Tragen, grosse Farben- u. Muster-Auswahl
Balkan-Streifen	Cotéle-Gewebe in den neuesten Farbentellungen	Cropeline-Ramagé	in Wolle und Wolle mit Seide	Seidenstoffe für Braut- u. Gesellschaftskleider	Messaline-Duchesse, Demassé, Paillette, Ramagé, reine Seide, Br. 90/100 cm Mtr.
Balkan-Streifen	Cotéle-Gewebe in den neuesten Farbentellungen	Popeline-Ramagé	prima reine Wolle in gr. Farben- u. Muster-Ausw., Breite 100/135 cm Mtr.		
		Eolonne-Ramagé	eleg. seidenglanz. Gewebe in modern. Farben, Breite 100/110 cm Mtr.		

# J. LEWIN

Geschäftshaus

Halle a. d. S., Marktplatz 2 und 3.

# Weinrestaurant Johannes Grün

Rathausstrasse 7.

Inh. Karl Eichler.

Fernsprecher 271.

**Schwerste Holländer Austern**  
frisch eingetroffen  
höchster Qualität, Marke „Imperial“, besondere Sorten.  
Lieferung auch ins Haus.

## Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.  
Sonntag 2 grosse Abschieds-Vorstellungen.  
**Jos. Weinreiss**  
Harsteins erfolgreichster Konkurrent.  
„Das Notquartier“, 60 Minuten stürm. Lachen.  
Hierzu das glänzende Variété-Programm.  
Der mysteriöse Deckenläufer vom Zirkus  
Chester Dieck, der tolle amerikan. Cyclist.  
Sonntag nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung  
Kl. Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10. Erwachsene 1 Kind frei.  
Das grosse gesamte Programm wie abends.  
Weinreiss: „Dienstmann Nr. 48“ zwerchfellerschütternd.

## Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 15. März, v. nachm. 3 1/2 Uhr bis abends 11 Uhr:  
**Zwei gr. Militär-Konzerte**  
der Kapelle des 9. Reg. Nr. 36. Das Abendkonzert unter  
gütiger Mithilfe des Burgemeisters Carstens.  
Leitung: Herr Reg. Musikdirektor R. Flor.  
Eintritt 35 Btg. 10 Abonnements-Karten 2 Mark.  
Vorspannen gratis. F. Winkler.

## Etabl. Bergschenke.

Sonntag, den 15. März 1914,  
nachmittags 4 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
Hotel Goldener Ring  
(Inh.: G. Pippel.)  
Jeden Sonntag, abends 1/2 8 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
Reichhaltige Speisekarte.  
Stammgerichte zu kleinen Preisen.  
Lebte Pilsener. Hühnerer Spatenbräu.  
Hiesiges Freyberger.

## Schinken in Brotteig

mit Kartoffelsalat.

## Sportplatz am Zoo.

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Wacker : 96.**

## Kaufmännischer Verein E. V.

Montag, den 16. März, 8 1/2 Uhr, in den Thallasälen zum  
Festen des Grundstück-Rontos  
**musikalisch-dramatischer Festabend.**  
Theater, Konzert, Gesang mit darauf folgendem Tanz.  
Eintrittskarten a 1 Mk. bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern.

## Schreiberkolonie am Paul Niedeckstr. e. S.

Reifener Straße, Eingang gegenüber der Postwellestraße.  
Sonntag, den 15. März 1914, von vormittags 11 1/2 Uhr ab  
Fortsetzung **Geld-Preisfesteln**  
zum Wehen der Ferien-Wildkolonie.  
Zugspindeln Nr. 15. - Preise 30, 120, - 50, 80, 100, 200, 400 - ufm.

1893 Musik-Schule 1893  
**D. Kruse und Tochter**  
Grosse Brauhausestrasse 15 Neue Promenade  
empfiehlt  
**Klavier- u. Geigen-Unterricht.**  
Nur Einzel-Unterricht.

## Achtung!

Empfehle meine gutgearbeiteten  
Schulturner, Mädchenschultaschen, Bücher-  
taschen nur prima Sattlerarbeit, sowie Handtäschen,  
Leder-Portemonnaies, Hosenträger u. Markt Taschen  
zu soliden Preisen.  
Keine Galanterieware  
Habatt-Spar-Vereinsmitglied.  
**Gustav Lude, Sattlermeister.**  
Herseburgerstrasse 6.

## Kirsten & Peipers

Gartenarchitekten (vorm. J. Sieger & H. Kirsten)  
Halle a. S., Leipzigerstr. 76 (Rotes Ross)  
Telephon Nr. 2255  
Instandhaltung, Projektierung, Ausführung  
zweckmässiger Garten- und Parkanlagen,  
rentabler Obstgarten.

## Verleih - Institut eleganter Gehrock, Frack-, smoking-Anzüge - Zylinder.

Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.  
**Hermann Leirich,** Mittelstrasse 19. Fernruf 3501  
Massenfertigung mod. Herrenbekleidg.

## Passage-Theater.

Lichtspielhaus.  
Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.  
Die hervorragend gelungene Film-Biographie  
unseres unvergesslichen Reichskanzlers  
**Fürst Otto v. Bismarck**  
gelangt Sonntags um 3 1/2, um 6 und um  
8 Uhr, Wochentags um 5 1/2 und um 8 1/2 Uhr  
zur Vorführung.  
In der Nachmittags-Vorstellung am Sonntag  
haben Kinder Zutritt!  
Ausserdem finden von Montag bis Donners-  
tag nachmittags von 2 bis 4 Uhr  
**Schüler-Vorstellungen**  
statt, in denen auch der Bismarckfilm ge-  
zeigt wird.  
Die Direktion.

## Apollo-Theater.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag. Zum letzten Male:  
„Nachtgatten“, in Uffine Davis in d. Hauptrolle.  
Nitters „Lebendes Spielzeug“  
(Ein Märchen von J. v. Weygen u. Nissen)  
Carlo, 20 J. alt, 72 cm groß, Weite 18 J. alt, 64 cm groß  
und der übrige große Variété-Spielplan.  
Hierauf folgen: Fortsetzung der Wochen  
**Internationalen Ringkämpfe.**  
Heute Sonnabend: Entscheidungskampf zwischen  
**Carlos** und **Amalhou**  
Donnerstag: **Erikson** gegen **Buchheim**  
Freitag: **Stalling** gegen **Buchheim**  
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr rington:  
**Pietro** gegen **Buchheim**  
**Langer** gegen **Erikson**  
Abends 8 Uhr: **Spanische Säufpie:**  
**Strenge** gegen **Hackenschmidt**  
**Müller**, deutschland gegen **Erikson**.  
Entscheidungskampf:  
**Pietro** gegen **Amalhou**,  
Sonntag, nachm. 4 Uhr keine Briefe. 1 Kind frei.

## Meilingscher Frauenchor

Leitung: Max Ludwig, Leipzig.  
Übungen: Montags 8-10 Uhr im Augustiner-Bräu (Mittel-  
strasse). Anmeldungen bei Irma Reuter, Wilhelmstrasse 46.  
Anschreiben nach Briefkästchen  
in u. aufg. d. Saule Rudolphstr. 8, p.



Die entzückenden  
Frühjahrs-Modelle der  
**SALAMANDER**  
Stiefel sind eingetroffen!  
14<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>  
**Salamander Schuhgef. m. b. H. Berlin.\***  
Niederlassung: Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

## Coburger Hofbräu.

Haulenberg 1. - Telephon 209.  
**Abendstamm.**  
Jeden Sonntag: ff. Speckkuchen,  
Kalbsbraten mit Salat.  
Montag: Pöckelrinderbrust  
mit Meerrettich.  
Dienstag: Leberknödel m.  
Erbspurree.  
Mittwoch: Eisb. mit  
Sauerkohl.  
Donnerstag: Sauerbraten  
mit Thür. Kloss.  
Freitag: Geback. Scholle  
mit Salat oder Remon-  
ladesauce. - ff. Rost-  
bratwürste.  
Sonntag: Gulasch mit  
Schinkenlecken.

**Z. B. a. S.**  
18.3. 8 1/2, III.  
25.3. 8 1/2, Sobw. A.  
Mehrere gaspielte  
**Pianos**  
billig zu verkaufen  
**Piano-Ritter**

## Richard Flemming

Optische Anstalt  
Brüderstr. 16, neben  
Lewen-Apothek,  
Reilstr. 129 (Ecke Roonstr.).

## Klinhardt & Schreiber

Kaufmännischer  
Landsberger Straße 12  
Fernsprecher Nr. 203  
liefert seit 50 Jahren prompt  
u. reell alle Brennmaterialien.  
Spezialität:  
**Haller-Brickets.**

## Bau-Verein für Kleinwohnungen.

Einladung zur General-Versammlung  
am Montag, den 30. März 1914, im großen Saale des  
„Wintergarten“, Wagdeburgerstr. Nr. 66.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht 1913.  
2. Genehmigung der Bilanz und Verteilung des Reingewinns.  
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.  
4. Vorschlag des Ergebnis des geistlichen Revision.  
5. Ergänzungsbewerbung bezüglich des § 20.  
6. Prüfung des Abschlagsbetrages des weiter aufzunehmenden  
Anlehens.  
7. Erklärungen für die ausstehenden Vorstände und Auf-  
sichtsratsmitglieder.  
8. Verschiedenes.  
Geschäftsbericht und Bilanz liegen im Geschäftszimmer des  
Bau-Vereins, Güterabfertigung Zimmer Nr. 9 zur Einsichtnahme aus.  
Der Bericht zu der General-Versammlung ist nur den Mit-  
gliedern gegen Vorlegung des Abrechnungsbuches oder einer vom  
Vorstand ausgehellen Legitimation gestattet.  
Halle-Saale, den 12. März 1914.  
Der Aufsichtsrat des Bau-Vereins für Kleinwohnungen.  
E. G. m. b. H. zu Halle a. S.  
Satzung, Reglements- und Baurecht, Verordnungen.